



EINFÜHRUNGSPHASE

Jahrgangsstufe	Inhalte, Methoden, Materialien	Im Fokus stehende Kompetenzen
EF, Quart. 1	<p>Malerei und Zeichnung in verschiedenen Epochen: Mindestens drei unterschiedliche Werke mit gleichem Bildmotiv</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks • Epochenüberblick (Romantik bis Moderne) • Analyse von Farbe und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen) • Motivgeschichtlicher Bildvergleich • Bestimmung des Grad der Abbildhaftigkeit 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel - (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel - (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild - (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild - (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren - (GFP 3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage - (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form - (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen
EF, Quart. 2		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und

	<p>Surrealismus</p> <p>Zeichnung, Collage oder digitale Bildbearbeitung</p> <p>Epochen/KünstlerInnen : Ernst, Magritte, Dali, Hannah Höch, Dora Maar</p> <p>Perzept, praktisch-rezeptive Analyseverfahren</p> <p>Bildanalyse, Analyse von Farbe, Form und Komposition</p>	<p>raumillusionärer Bildmittel</p> <p>-(ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen</p> <p>- (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien</p> <p>- (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</p> <p>- (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</p> <p>- (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit</p> <p>- (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen</p> <p>- (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien</p>
<p>EF, Quart. 3</p>	<p>Was ist Kunst? Was ist Ästhetik?</p> <p>Künstler: Duchamps, Oldenburg</p> <p>Analyse unterschiedlicher Werke mit gleichem Bildmotiv: z. B. <i>Lakoon</i> und Tony Cragg's <i>George and the Dragon</i></p> <p>Objektkunst des 20/ 21 Jhd. Kunst und Alltagsgegenstände: Assemblage, Objektmontage</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-(ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</p> <p>-(GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.</p> <p>(STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</p> <p>(STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen</p>
<p>EF, Quart. 4</p>	<p>Körper im Raum</p> <p>Begriffe, Verfahren (Einführung in die Analyse dreidimensionaler Objekte)</p> <p>Analyse von Körper-Raum-Beziehung experimentelle Methoden zur Erfassung des Körper-Raum-Zusammenhangs durch den Rezipienten historischer Epochenüberblick</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-(ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,</p> <p>- (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,</p> <p>-(ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren)</p> <p>-(ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,-</p>

	<p>Künstler: Tradition und Postmoderne, z. B. Erwin Wurm (erweiterter Kunstbegriff), Ron Mück, Hussein Chalayan (Rollenbild der Frau)</p>	<p><i>-(ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</i></p> <p><i>-(ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen</i></p> <p><i>-(KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern</i></p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leistungsbewertung Produktion von eigenen Werken

Portfolio als Dokumentationsform, Reflexion über den Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung, Entscheidungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht) begleitend zur praktischen Arbeit, Entwürfe Planung und Durchführung

- Gestaltungspraktische Problemlösungen

Sonstige Mitarbeit ,Rezeption von Werken

- Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern
- Vergleichende Analyse / Interpretation von auch im Zusammenhang mit bildexternen Quellen.

Leistungsbewertung Klausur

Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen

Aufgabenart II : Beschreibung/Analyse/ Interpretation und Deutung von Bildern



QUALIFIKATIONSPHASE

Quartal	Unterrichtsvorhaben, Material, Beispiele	Im Fokus stehende Kompetenzen
Q1, 1	<p><u>Thema 1 : Das Individuum in seiner Zeit – Individueller Blick in Porträts</u></p> <p>Zeichnung, Malerei, Druckgrafik</p> <p>Beispiele „Porträt als Spiegel der Gesellschaft“ bei Dürer, Rembrandt, Dix und moderne Positionen (z. B. Jürgen Klauke)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit - Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten - Auswertung bildexternen Quellenmaterials <p><u>Thema 2: Inszenierte Fotografie - Darstellung gesellschaftlicher Normen</u></p> <p>Hinterfragung gesellschaftlicher Normen und Konstrukte der Werbe- und Konsumwelt (z. B. geschlechtsspezifische Rollenmuster)</p> <p>– Strategien der Werbung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht</p> <p>(ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht</p> <p>-(ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</p> <p>-(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten</p> <p>(GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen</p> <p>(GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen</p> <p>(STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken</p> <p>(STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess</p> <p>-(STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Cindy Sherman, Gregory Crewson, - Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) 	<p>Gestaltungsentscheidungen</p> <p>-(STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert</p> <p>-(KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit</p> <p>-(KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen</p>
<p>Q1, 2</p>	<p><u>Thema 1: Mensch und Raum in plastischen Werken</u></p> <p>Techniken des dreidimensionalen Gestaltens: <u>Plastik, Skulptur, Montage</u> Material: Ton, Gips</p> <p>Aspekt der Abstraktion bei Moore und Giacometti</p> <p>Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit - Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten <p><u>Thema 2: Ist doch Schrott !</u></p> <p>Techniken des dreidimensionalen Gestaltens: Plastik, Skulptur, Montage</p> <p>Material: Ton, Gips, Alltagsgegenstände, Fundstücke, vermeintlicher Abfall Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Arbeit, ausgehend von inhaltlichen und ästhetischen Eigenschaften diverser Materialien und Fundstücke, die sich zu einem Gesamtgefüge mit eigener Ausdrucksqualität formen lassen.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-(ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht</p> <p>-(ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild</p> <p>-(GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen)</p> <p>- (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)</p> <p>-(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen</p> <p>-(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen</p> <p>-(STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv</p> <p>-(STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess</p> <p>-(STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</p> <p>-(STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern</p> <p>-(STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten</p> <p>-(STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</p>

		<p>-(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern</p>
<p>Q2, 1</p>	<p><u>Thema 1: Mensch und Raum – Konstruktion von Wirklichkeit</u></p> <p>Zeichnung, Malerei, Fotografie und digitale Bildbearbeitung</p> <p>„Landschaft und individuell geprägt Naturvorstellung bzw. das Individuum im inszenierten Landschaftsbild“ in verschiedenen Epochen : Klassizismus, Romantik, Impressionismus, Expressionismus (Stadtlandschaften der klassischen Moderne) und moderne Positionen (Gursky)</p> <p>-Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung</p> <p>-Deutung auch durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</p> <p>-Auswertung bildexternen Quellenmaterials</p> <p>- Aspektbezogener Bildvergleich</p> <p><u>Thema 2: Konstruktion von Erinnerung in der Kunst</u></p> <p>Material: Alltagsgegenstände, Fundstücke, Fotografie</p> <p>Installationen, Aktionen und Objekte von Christian Boltanski und anderen (z. B. Tracey Emin, Sophie Calle, Annette Messenger)</p> <p>- Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ELP 1, 4, ELR 1, 4 (siehe Q1, 1)</p> <p>GFP 1, 2, GFR 1, 2,(siehe Q1, 1)</p> <p>-(GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen</p> <p>- (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung</p> <p>-(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)</p> <p>-(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</p> <p>-(STR1)beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern</p> <p>-(STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)</p> <p>-KTP 1, 2 (siehe Q1, 1)</p> <p>-(KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen</p> <p>-(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern</p> <p>-(KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte</p> <p>-(KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten</p>

<p>Q 2, 3</p>	<p><u>Kunst und Gesellschaft – das Werk als Initiator gesellschaftlicher Prozesse?</u></p> <p>Aufgreifen eines kunstgeschichtlichen Bildmotivs für eine künstlerische Arbeit zwecks Umdeutung, Weiterschreibung, Hinterfragung mit stark gesellschaftlicher Konnotation. (freie Wahl des Mediums)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen - (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken - (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen <p>KTP 1, 2 KTR 1, 2 (siehe Q2, 1)</p>
<p>Leistungsbewertung Produktion von eigenen Werken Portfolio als Dokumentationsform, Reflexion über den Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung, Entscheidungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht) begleitend zur praktischen Arbeit, Entwürfe Planung und Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungspraktische Problemlösungen <p>Sonstige Mitarbeit ,Rezeption von Werken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern • Vergleichende Analyse / Interpretation von auch im Zusammenhang mit bildexternen Quellen. <p>Leistungsbewertung Klausur Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen Aufgabenart II : Beschreibung/Analyse/ Interpretation und Deutung von Bildern, Vergleichende Bildinterpretationen</p>		